Ueber einige Macronotiden-Varietäten.

Taeniodera scenica Gory var. *morio* Krtz. (♂).

Ich habe (Deutsche E. Z. 1893, p. 208) auseinander gesetzt, dafs meine frühere *T. 4-lineata* = *scenica* Gory sei und (D. E. Z. 1892, p. 316) eine rothbeinige Varietät dieser Art als *rufipes* beschrieben. Jetzt liegt mir eine, wie es scheint, äufserst seltene Varietät der *scenica* vor (♂), welche einfarbig schwarz ist, auch das Abdomen, und bei welcher nur ein Fleckchen jederseits neben der Basis des Schildchens roth bleibt. Die Unterseite zeigt einen lebhaften Seidenschimmer, die Hinterbrust ist einfarbig schwarz, der Hinterrand von Segment 1—4 ist, mit Ausnahme der Mitte, schmal gelb gerandet. Die Glieder der Fühlergeifsel, aufser dem *scapus*, sind dunkelröthlich. Der Kopf zeigt oben jederseits ein Streifchen gelblicher Behaarung. Bau ganz der der *scenica*-♂. Von Java.

Ataenia [1]) *egregia* Gory var. *4-maculata* Krtz.

Eine eigenthümliche Varietät der *T. egregia* Gory ist von Hrn. Fruhstorfer 1890 in einigen Ex. im Tengger-Gebirge (4000 Fufs) gefangen worden; bei derselben ist der rothe Längswisch auf jeder Fld. in der Mitte derartig eingeschnürt, dafs zwei Makeln aus demselben werden.

Ataenia egregia Gory var. *Fruhstorferi* Krtz.

Unter den unzähligen Varietäten der *biplagiata* Gory (*egregia* Burm.) hatte Hr. Fruhstorfer einige herausgefunden, welche sich durch grofse, weifse Schultermakel, weifsen Seitenrand des Schildchens, einen kleinen weifsen Nahtfleck vor der Mitte, und einen noch kleineren weifsen Fleck hinter der Mitte des Seitenrandes auszeichneten; das Halsschild ist einfarbig schwarz. Bei näherer Untersuchung des einzigen, mir überlassenen Ex. erwies sich dasselbe nicht als eine Varietät der *biplagiata*, sondern der *egregia* Gory var. *anthracina* Gory, von der Stücke mit weifsen Zeichnungen bisher ganz unbekannt waren. Bei meinem Ex. sind aufserdem der Vorder- und Hinterrand der Hinterbrust (ersterer viel breiter), der Hinterrand des ersten und vierten Hinterleibssegmentes mit Ausnahme der Mitte und ein breiter Fleck in der Mitte des zweiten Segments gelblich-weifs. Meine sämmtlichen Stücke der *egregia* Gory zeigen eine einfarbige Unterseite, deren Punktirung indessen mit der *Fruhstorferi* vollständig übereinstimmt. Ein Stück der *egregia* zeigt den kleinen weifsen Nahtfleck hinter der Mitte, welcher bei *Fruhstorferi* bemerkbar wird.

Dr. G. Kraatz.

---

[1]) *Ataenia* Schoch, Die Genera und Species meiner Cetoniden-Sammlung, p. 40.